

Fachbereich: Flughelfer – PSA zum Winchen

Information über PSA Winchen* – Ausrüstung „Flughelfer Bayern“

1. Brust- Sitzgurtkombination

Fabrikat: Bornack

Typ: Attack Worker

nach EN 361, EN 358 und EN 813



Abb.: Bornack – Attack-Worker

Tragehinweise:

Wahl der Auffangschlaufe entsprechend der Körpergröße abstimmen.

- richtige Tragehöhe des Brustgurtes beachten
- individuelle Einstellung in Hängeposition ermitteln
- Umfangseinstellung des Brustgurtes bequem einstellen
- Auf Bewegungsfreiheit beim freien Hängen achten
- Hängewinkel des Oberkörpers sollte kleiner 40° sein
- die Bekleidungsstärke (Sommer – Winter) bei der Einstellung des Gurtes berücksichtigen.

kurze Oberkörperlänge

lange Oberkörperlänge

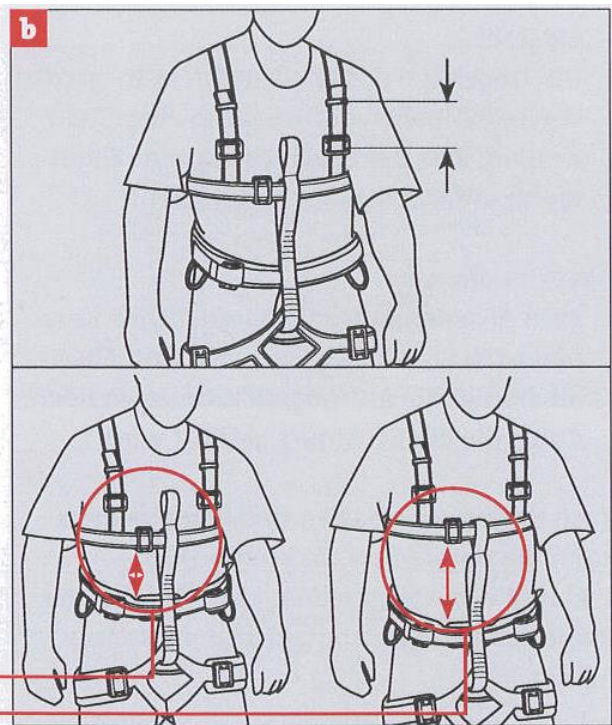


Abb.: Bedienungsanleitung des Herstellers

2. Rettungsschnle „gelb“, Typ Bergwacht

Fabrikat: Bornack, 57 cm, Festigkeit 30KN, nach EN 795 und EN 354



Abb.: Bornack – Rettungsschnle

Verwendung: Rettungsschnle für Windenhaken am Hubschrauber

Anwendung: nur über **Stahlkarabiner** mit 3-Wege-Verschluss



Mit „Beal-Pro“ PINCH (roter Stopper) zur Fixierung an der Schnle

3. Sicherungsschnle „rot“, Typ Bergwacht

Fabrikat: Bornack, 103 cm, Festigkeit 30KN, nach EN 795 und EN 354



Abb.: Bornack – Sicherungsschnle

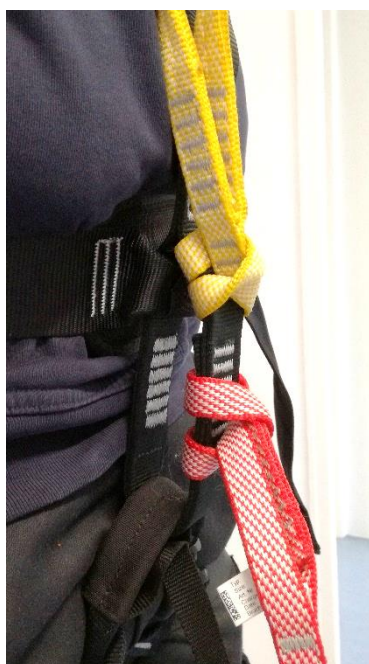
Verwendung: Sicherungsschnle für Eigensicherung im Hubschrauber

Anwendung: nur über **Aluminiumkarabiner** mit 3-Wege-Verschluss



Mit „Beal-Pro“ PINCH (roter Stopper) zur Fixierung an der Schnle

4. Komplettsystem



Beide Schlingen werden durch einen Ankerstich (Schnürgang) in die untere geschlossene Haltschleufe des Gurtes eingebunden.



Der Brustgurt durchläuft die **mittlere** (durchgängig) verstärkte Haltschleufe der gelben Rettungsschlinge.

Dadurch kein hochrutschen des Brustgurtes sowie keine Schlingenbeschädigung und Abriss der Kennzeichnung.

5. Allgemeine Informationen

Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereichen und Tätigkeiten am/im Hubschrauber voraus.

Vor jedem Gebrauch ist eine Sicht- und Funktionsprüfung durchzuführen.

Der Gurt, die Schlingen und die Karabiner müssen nach jedem Gebrauch einer Sichtprüfung unterzogen werden (Sichtprüfung durch den Anwender).

Mindestens einmal jährlich müssen der Gurt, die Schlingen und die Karabiner von einem Sachkundigen nach BGG 906 PSaG überprüf werden. Das Prüfergebnis ist zu dokumentieren und in den Geräteunterlagen, siehe auch Prüfkarteikarten für Hubschrauber-Außenlastbehälter, mitzuführen.

Die Sicherheitsbestimmungen des Herstellers in Bezug auf Verwendung, Lagerung und Pflege sind zu beachten.